

Voets Autozentrum GmbH
Wolfenbütteler Str. 51
38124 Braunschweig
Fon 0531 - 26 06 0
Fax 0531 - 26 06 123
voets.com



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme
Volkswagen Individual Stützpunkthändler
Reisemobilverkauf und -vermietung
Fahrzeugdiagnose
Direktannahme, Express-Service
Reparatur-, Gewährleistungs- und Wartungsarbeiten
Unfallstützpunkt für Karosserie- und Lackierarbeiten
Abschleppdienst, Hol- und Bringdienst
Ersatzmobilität, Unfallersatzwagen, Werkstatersatzwagen
Täglich TÜV-Service, Hauptuntersuchung, Abgasuntersuchung
Vollabnahme und Eintragungen

Flotten- und Fuhrparkbetreuung
Finanzierung, Leasing, Reparaturfinanzierung
Versicherungsservice
Zulassungsdienst
Mobilitätsgarantie

Teiledienst
Spezielle Nachrüstungen
Klimaanlagenstützpunkt
Auto-Elektrik-Service
Bremsendienst
Euromobil Mietwagen
Zubehörausstellung
Fahrzeugwäsche
Reifeneinlagerung



Automobile Kompetenz.

CLUB NACHRICHTEN



Frohe Weihnachten!

TENNIS UNTERM DACH
Die aktuellen Belegungspläne
für die Tennishalle

ERFOLGREICHE SAISON
Tennis-Nachwuchsarbeit
im BTHC

ENDLICH SAUBER
Die Hockeyabteilung
beim großen Putztag

: LIEBE CLUBMITGLIEDER



Zum Jahresausklang gab es noch einmal eine gute Nachricht für den BTHC. Der Sportausschuss der Stadt hat einstimmig beschlossen, das von uns vor zehn Jahren angelegte Kunstrasenfeld auf dem Jahnplatz grundlegend zu sanieren. Das Feld ist durch die Doppelbelastung von Hockey und Fußball so stark rampoliert, dass kaum noch ein Spielbetrieb möglich ist. Sofern der Rat der Stadt zustimmt, wird der Platz nun innerhalb von zwei Jahren erneuert. Damit haben unsere intensiven Bemühungen gegen manchen Widerstand schließlich zu einem guten Ende geführt.

Gut angelassen und prächtig entwickelt hat sich auch unsere Gastronomie nach dem Betreiberwechsel. Wir als Club können uns nur dem durchweg positiven Urteil unserer Mitglieder und erstaunlich vieler anderer Gäste hinsichtlich der neuen Ausstattung der Clubräume, der Qualität des Angebots und des durchaus ausgewogenen Preis-Leistungs-Verhältnisses vorbehaltlos anschließen. Ein Besuch im „Rokoko“ lohnt sich auch für Anspruchsvolle!

Nicht zufrieden sein können wir mit der Mitgliederentwicklung. Bei nach wie vor knapp 1000 Vereinsangehörigen halten sich Ein- und Austritte die Waage. Das müssen wir ändern, und da sind auch unsere bisherigen Mitglieder aufgerufen, unter Hinweis auf unsere einmalig schöne Anlage und das intakte Clubleben Werbung in eigener Sache zu machen.

Im Sportbereich hat uns 2007 wieder einige schöne Erfolge sowohl bei Turnieren und Punktspielen im Tennis als auch bei unseren Hockeyteams gebracht. Dafür beglückwünsche ich die Aktiven ebenso wie Trainer und Betreuer und danke ihnen für die geleistete Arbeit. Auch den Sponsoren und Förderern des BTHC sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle gilt mein Dank und meine Anerkennung. Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Mit sportlichen Grüßen,
Ihr Joachim Clemens

Im Übrigen war das zu Ende gehende Jahr für den Tennissport nicht ganz so erfreulich. Die zahlreichen Regenfälle behinderten den Spielbetrieb erheblich. Nur dank der guten Pflege durch unseren Platzwart Bernd Lubkowitz hielten sich die Ausfälle im Gegensatz zu den meisten anderen Vereinen der Stadt jedoch in Grenzen und der Zustand unserer Plätze wurde von fast allen Gastmannschaften immer wieder gelobt. So konnte auch die neue Auflage des ATP-Challenger-Turniers „Nord/LB open“ anstandslos über die Bühne gehen.



KANADA BAU GRUPPE

Am Denkmal 5
38112 Braunschweig
Tel. 0531/24 24 3-0
Fax 0531/24 24 344

Ihr Partner für's Bauen Mieten und Vermieten

Altbausanierung und Modernisierung

Sozialwohnungen und Eigentumswohnungen in massiver Bauweise.

Gewerbe- und Wohnobjekte für Anleger und Eigentümer

Nahversorgungs- und Fachmarktzentren.

Vermietung von Gewerbe- und Wohnobjekten.

EINFACH MAL RAUS!

zwei Übernachtungen inkl. Frühstück und einem stilvollen Candle-Light-Dinner

ab EUR 119,00 p.P. im DZ



Radisson SAS Resort
Vaschvitz 17, 18569 Trent / Rügen
Tel: 038309 22-0, Fax: 038309 22-599
eMail: info.trent@radissonsas.com
rugen.radissonsas.com



AKTUELL IM VERKAUF



: SPRECHEN WIR MAL ÜBER HOTELS

Kulles „Das Letzte“

Sprechen wir mal über Hotels. Einige Hockey-spieler unter uns werden bei diesem Einstieg aus später noch zu nennenden Gründen erzittern. Sie wissen, was jetzt kommt.

Da wir eine der wenigen Sportarten sind, die so fitte Aktive hat, dass an einem Wochenende gleich zwei Spiele ausgetragen werden, ist aufgrund der großen Entfernungen der Mannschaften in den oberen Ligen häufig eine Hotelübernachtung nicht vermeidbar. Damals, als es noch eine echte Bundesliga gab (nur Nord- und Süd-Gruppe) hatten wir es in der Halle nicht schlecht getroffen: Doppelwochenende in Köln (gegen Schwarz-Weiß und Rot-Weiß), Doppelwochenende in Berlin (gegen Zehlendorfer Wespen und Berliner HC), Doppelwochenende in Hamburg (gegen Alster und Harvestehude). Manchmal kam auch noch ein Doppelwochenende in Crefeld und Gladbach dazu. Auch bei den Vorbereitungsturnieren landeten wir immer wieder in denselben Hotels.

Die Hotels, in denen wir unterkamen, deren Bars, Kellner oder Nachtdienste könnten bestimmt die eine oder andere Geschichte über uns erzählen. Wir können das auch und deswegen mache ich es einfach. Legendär ist natürlich das „Landhaus“ in Neuss. Dort waren wir bestimmt 30 Mal, auch noch, als wir schon längst nicht mehr gegen Gegner spielten, die irgendwo in der Nähe ihren Platz hatten. Aus Gründen der Organisationsökonomie wurde aber stets die Buchung des Vorjahres aufs Fax gelegt. Während sich die Jüngeren (Heki, Olaf, Chris) mit Playstation, Gesichtschminke oder Knoblauchpizza amüsierten, hatten wir Älteren besonders am nächsten Morgen unseren Spaß. Dann tauchte er plötzlich auf: „Der Büttel“. Dieser Golom des Hotelfachs war eine bemitleidenswerte Kreatur, die offensichtlich nur dazu eingestellt worden war, vom Rest der Angestellten bis aufs Blut gepeinigt und gedemütigt zu werden. Entsprechend selbstsicher trat dieser krumme, junge Mann auf. Letztendlich scheiterte er sogar an der Bedienung einer Schiebetür, was ihm weitere Hiebe in tiefen Kellergemächern eingebracht haben dürfte.

Martin Siebrecht, ehemaliger Europacupsieger der Landesmeister mit Uhlendorfer Mülheim und später erst Spieler, dann Trainer bei uns, war nicht nur auf dem Platz gefürchtet. Auch diverse Hoteltüren dürften schlechte Erinnerungen an ihn haben. Das galt besonders, wenn hinter der Tür sein Zimmergenosse Towo, Torsten Wons, im Bett liegen sollte - inklusive dessen üblicher Gesichtslähmung am Ende einer gelungenen Party. Es kam wie es kommen musste. „Wons-Schwein, mach die Tür auf!“, schrie Martin auf dem Gang und hämmerte minutenlang gegen die Zimmertür. Angesichts des bekannt guten Schlafs von Towo nach ein bis sechs Litern Schlummertrunk sollten härtere Geschütze aufgeföhren werden. In meinem üblichen Maß an Selbstüberschätzung fühlte ich mich angesprochen. Entschlossen warf ich mich gegen die offensichtlich mehrfach abgeschlossene Tür. Doch was in diesem Fall zerbarst, war nur ein Teil meiner Schulter, nicht aber die Tür. Da ich versagt hatte, griff sich Martin meinen nagelneuen Hallenschläger und setzte den Hebel an. Wieder krachte es und der Schläger war auf Kindergröße verkürzt. Irgendwann wählte ich den Gang nach Canossa und ging zur Rezeption. Betäubt von Schmerz und Alkohol faselte ich etwas Bescheuertes wie „offensichtliche Einbruchsspuren an unserem Zimmer“ und „unbedingt Fingerabdrücke nehmen“.



Der junge Mitarbeiter, der die Randle auch vier Stockwerke tiefer bestimmt die ganze Zeit verfolgt hatte, lächelte nicht einmal mitleidig, sondern gab mir nur ausdruckslos den Ersatzschlüssel. Mit diesem drangen wir dann ins Zimmer ein, um dort festzustellen, dass Towo gar nicht da war.

Doch anders herum haben wir so etwas auch schon erlebt. Nachdem mein traditioneller Zimmergenosse Knut seine Laufbahn in eine andere Richtung gelenkt hatte, verbrachte ich die eine oder andere Nacht im Hotel mit Axel. Während eines Vorbereitungsturniers hielt ich bei der Party etwas länger durch und schlich mich zu später Stunde ins Zimmer, um mein Haupt neben meinem Hockeykumpel zur nächtlichen Ruhe zu betten. Stunden später rumpelte die Tür. „Oh, Kulle. Nerv jetzt nicht!“, hörte ich Axel neben mir sagen. Er dachte, dass ich mich gerade unkoordiniert ins Zimmer wuchtete. Verwundert entgegnete ich: „Ich liege doch schon seit Stunden neben dir.“ Die Geräuschkulisse nahm zu. Irgendetwas schnepperte sich von der Tür in unser Zimmer herein. Die Gedanken rasten: Kettensägen-Massaker Teil 4, der Wurm des Bösen, ein Erdbeben - was konnte nur diese schrecklich seltsamen Grunz-, Stöhn- und Sabberlaute fabrizieren? Während ich noch überlegte, an welcher Stelle man Monstern am besten mit dem Hockeyschläger kräftig und wirkungsvoll einen überziehen konnte, ging das Licht an. Und da entdeckten wir das Unvorstellbare: Es war das Conni! Auf allen Vieren hatte er sich von der Zimmertür bis in die Raummitte vorgearbeitet. Irgendwo hatte er eine Waffel erbeutet, die ihm halb aus dem Mund hing. Es war ein grausiger Anblick.

Bis heute kann ich allerdings nicht erklären, warum Conni das überlebt hat. Es schadet eigentlich auch ein bisschen unserem Image. Schließlich steht das unnötige Reizen von Axel und Kulle auf der Skala der sicheren Todesarten gleich hinter der Methode, in der Eintracht-Südkurve mit einem 96-Trikot herum zu laufen. Aber man wird halt alt ... (wird fortgesetzt).

: IMPRESSUM

Herausgeber **Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V.**
Friedrich-Kreiß-Weg 4 · 38102 Braunschweig
Fon 0531.7 43 53 · Fax 0531.7 27 03
E-Mail info@bthc.de · Internet www.bthc.de

Vorstand Joachim Clemens (1. Vorsitzender),
Krimhild von Bredow-Dahlke und
Dr. Wilhelm Meyer-Degering (Stellvertreter),
Fred Tüchelmann (Schatzmeister)

Tennis Sven Stadlander (Abteilungsleiter),
Eckhard Heitmann und Christian Kurze
(Sportwart), Nicole Berse und
Katja Schuhmann-Lehr (Jugendwarte)

Hockey Knut Meyer-Degering (Abteilungsleiter),
Dietlof Krüger und Katja Schrader (Sportwarte),
Katrin Hoebbel (Jugendwartin)

Neue Telefonnummer (Gastronomie) 7 07 47 84

Bankverbindungen Volksbank Braunschweig
(BLZ 269 910 66) Konto-Nr. 6 010 113 000
NORD/LB Filiale Bruchtorwall
(BLZ 250 500 00) Konto-Nr. 2 018 125
Postbank Hannover
(BLZ 250 100 30) Konto-Nr. 1799 88-303

Die BTHC-Clubnachrichten erscheinen dreimal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Umsetzung Steffen und Bach GmbH
Design und visuelle Kommunikation
www.steffenundbach.de

Fotos iStock Photo.de, fotolia.de, privat

: TERMINE



2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2007
Weihnachtsfrühstücken

31. Dezember 2007
Silvesterparty

05./06. Januar 2008
Jugendhockeyturnier BUMALAKA
(WJB und MJB)

Montag, 25. Februar 2008, 19.30 Uhr
Abteilungsversammlung Hockey

Montag, 03. März 2008, 19.00 Uhr
Abteilungsversammlung Tennis

Donnerstag, 03. April 2008, 19.00 Uhr
Mitgliederversammlung

: SPORTLER KAUFEN BEI SPORTLERN

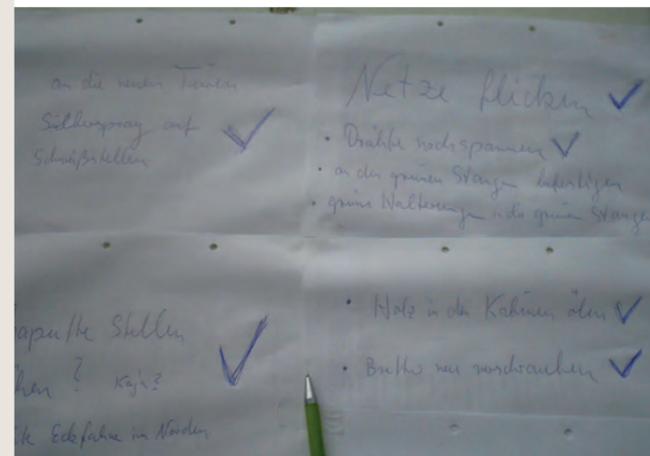
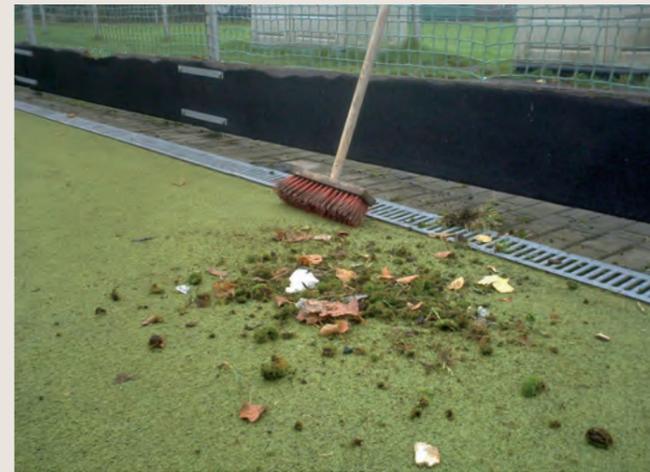
Das BTHC-Branchenbuch.

Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.bthc.de.

Firma	Clubmitglied	Branche	Anschrift	Fon und Fax	E-Mail und Internet
Hans Bremer RDM	Jürgen Appelhoff, Dipl.-Ing.	Immobilienmakler	Stadtblick 17, 38112 Braunschweig	0531.30 11 00 0531.30 18 00	hans-bremer@t-online.de ---
	Dr. Manfred Lemperle	Zahnarzt	Rosental 16, 38114 Braunschweig	0531.5 20 57 0531.57 15 30	--- ---
Dachdeckerei Stock	Martin Stock	Dachdeckerei	Schleinitzstraße 12, 38106 Braunschweig	0531.79 19 38 0531.79 19 36	dachdeckerei-stock@t-online.de ---
Fenicom GmbH	Toni Niesporek	Telefonanlagen SIEMENS- Fachhändler	Am Hafen 36, 38112 Braunschweig	0531.12 0 55-0 0531.12 0 55-25	a.niesporek@fenicom.de www.fenicom.de
Steuerbetrieb Lutsch	Adrian-Martin Lutsch	Taxiunternehmen	Paracelsusstraße 68, 38118 Braunschweig	0531.5 20 85 38 0531.5 16 83 09	--- ---
Gerber und Tappert	Christian Gerber, Dipl.-Ing. Knut Tappert, Dipl.-Ing.	Beratende Ingenieure für Statik und Bau- konstruktion	Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig	0531.27 3 26-0 0531.27 3 26-50	gerber-tappert@t-online.de ---



Firma	Clubmitglied	Branche	Anschrift	Fon und Fax	E-Mail und Internet
Pook · Leiska & Partner	Olaf Pook	Architekturbüro, Generalplaner	Steintorwall 4, 38100 Braunschweig	0531.24 20 30 0531.24 20 333	pook@p-l-p.de www.p-l-p.de
Reese GmbH	Frank Chruscinski	Kopierer, Drucker, Plotter, Büromöbel, EDV-Zubehör, Bürobedarf	Dieselstraße 6, 38122 Braunschweig	0531.289 289 0531.289 28 39	info@reese-gmbh.de www.reese-gmbh.de www.shop.reese-gmbh.de
Schlüter, Meyer-Degering & Partner	Michael Schlüter, Knut und Dr. W. Meyer-Degering	Rechtsanwälte und Notar	Güldenstraße 19 – 20, 38100 Braunschweig	0531.4 80 91 0 0531.4 80 91 92	kanzlei@smd-p.de www.smd-p.de
Der Spezialist	Michael Butschies	Tischlerei	Forststraße 28 c, 38108 Braunschweig	0531.23 53 60 0531.7 65 28	---
Steffen und Bach	Christian Bach	Design- und Werbeagentur	Leopoldstraße 7, 38100 Braunschweig	0531.2 88 42 01 0531.2 88 42 02	c.bach@steffenundbach.de www.steffenundbach.de
Remme Holzbau	Dipl.-Ing. Norbert Remme	Zimmerei, Tischlerei, Innenausbau	Hungerkamp 9, 38104 Braunschweig	0531.70 176-0 0531.70 176-20	post@remme-holzbau.de www.remme-holzbau.de
Lipinski Architekten	Jörg Lipinski	Architekturbüro	Triftweg 30, 38118 Braunschweig	0531.57 19 34 0531.57 19 32	architekten@lipinski-net.de www.lipinski-net.de
Bernd Hansen	Dipl.-Ing. Bernd Hansen	Tragwerksplanung	Heidehöhe 1, 38126 Braunschweig	0531.26 30 96 91 0531.26 30 96 92	bs.hansen@oleca.net ---
Post-Apotheke	Jürgen Wolff	Apotheke	Fr.-Wilhelm-Str. 43/44, 38100 Braunschweig	0531.4 42 41 0531.1 34 67	postapotheke@t-online.de www.postapotheke-bs.de
Nonn Immobilien GmbH	Evelyn und Horst Nonn	Immobilienbüro, Projektbetreuung	Wendentorwall 24, 38100 Braunschweig	0531.1 60 06 0531.1 34 81	info@nonn-immobilien.de www.nonn-immobilien.de
Steinke Orthopädie-Center GmbH	Mascha Wegener	Orthopädie- & Reha-technik, Sanitätshaus	Chemnitzer Str. 38, 38226 Salzgitter	05341.7 90 55 00 05341.7 90 55 01	rhakimi@steinke-gsc.de www.steinke-gsc.de
	Joachim Clemens	Rechtsanwalt	Böcklinstraße 33, 38106 Braunschweig	0531.4 80 18 60 0531.4 80 18 69	ra.j.clemens@inesko.de ---
Marc O' Polo	Elke Reinecke	Mode	Ziegenmarkt 5, 38100 Braunschweig	0531.40 04 22	elke.reinecke@nexgo-com ---
Praxis für Zahnheilkunde	Dr. Angelika Fischer Dr. Werner Fischer	Zahnärzte	Waisenhausdamm 7, 38100 Braunschweig	0531. 4 96 95 0351. 4 64 46	dr.fischer@zahnheilkunde-online.de www.zahnheilkunde-online.de
Reisebüro Schmidt	Wilhelm Schmidt	Touristik	Stadtmarkt 17, 38300 Wolfenbüttel	05331. 88 41 01 05331. 88 43 01	wilhelm.schmidt@der-schmidt.de www.der-schmidt.de
Schaper Consult	Anna-Katharina und Henning Schaper	Verkehrswertur-achten/Immobilien-bewertung	Gotenweg 10, 38106 Braunschweig	0531.3 88 45 81 0531.3 88 48 93	consult@schaper-verwaltung.de www.schaper-consult.de
Hof-Apotheke	Doris und Wolfgang Borgmann	Apotheke	Schuhstraße 4, 38100 Braunschweig	0531.4 42 54 0531.40 03 31	kontakt@hof-apotheke-braunschweig.de www.hof-apotheke-braunschweig.de
Cederbaum Container GmbH	Beate Wagner	Containerdienst, Altpapier, Schrott, Metalle	Hannoversche Straße 65, 38116 Braunschweig	0531.5 80 05-0 0531.5 80 05-55	container@cederbaum.de www.cederbaum.de
Gemeinschafts-praxis	Martina Gruner und Thorsten Weihrauch	Physiotherapie	Prinzenweg 10, 38100 Braunschweig	0531.4 50 51 0531.2 40 88 24	---
Fischer Bau GmbH	Sven Stadtländer	Ein- & Mehrfamilien-häuser, Pflegeheime	Senefelderstraße 12, 38124 Braunschweig	0531.2 61 30 45	svenstadtländer@fischerbau.de www.fischerbau.de
SV-Reumschüssel	Andreas F. W. Reumschüssel	Bausachverständiger	Hennebergstraße 5, 38102 Braunschweig	0531.1 58 52 0531.1 58 52	mail@sv-reumschüssel.de www.sv-reumschüssel.de
Buchhandlung Graff	Thomas Wrensch	Buchhandlung	Sack 15, 38100 Braunschweig	0531.4 80 89-0 0531.4 80 89 89	info@graff.de www.graff.de



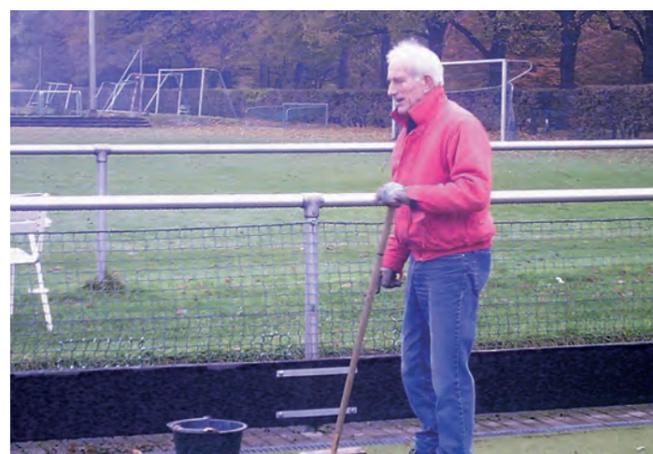
: WARUM NUR?

: Putztag auf dem Kunstrasen

Warum sieht der Kunstrasen zum Ende der Feldsaison im Herbst eigentlich immer so gut aus? Ganz einfach: Unser weiblicher Sportwart Dietlof Krüger hat wieder einmal einen Putztag organisiert. Dann fährt der alte Mann mit seinem voll gepackten Passat Variant auf das Gelände und zeigt, warum die Marke „das Auto“ ist: Gartengerät, Kabeltrommeln, Tüten, Behälter, Gerstensaft und Grillgut gehören zu seinen Utensilien, die er aus dem Vehikel hervorholt. Und dann ging es los am letzten Samstag im Oktober: Es wurde fleißig repariert, gesäubert, gefegt und gepinselt. Wem das zu allgemein ist: Die Auffangnetze, die um den Platz gespannt sind,

wurden geflickt. Der Platz wurde von Laub und Unkraut gereinigt. Die Tornetze wurden nachgespannt, die Naturrasentore bekamen einen neuen Anstrich, und die Werbetafeln wurden nachgenietet. Schließlich wurde der gesamte Restmüll entsorgt und der Hockeyverschlageräumt.

Kann man auch eine Firma mit beauftragen. Kostet aber Geld. Leider sind es fast immer dieselben Gestalten, die sich aufopfern. Daher an dieser Stelle ein aufrichtiger Dank an die gesamte Truppe!



: TENNIS UNTERM DACH

Belegung der Tennishalle im Winter 2007/2008

Für die Wintersaison bis 30. April 2008 sind noch Hallenplätze zu belegen. Ihre Belegungswünsche nimmt die Geschäftsstelle telefonisch unter Telefon 0531.7 43 53 oder schriftlich entgegen.

Montag bis Freitag

7 – 8 Uhr EUR 8,-
 8 – 16 Uhr EUR 12,-
 16 – 22 Uhr EUR 18,-
 22 – 23 Uhr EUR 8,-

Samstag und Sonntag

7 – 8 Uhr EUR 8,-
 8 – 11 Uhr EUR 14,-
 11 – 16 Uhr EUR 16,-
 16 – 23 Uhr EUR 8,-

ZEIT	PLATZ	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
7 – 8 Uhr	1	–	–	–	–	–	–	–
	2	–	–	belegt	–	–	–	–
8 – 9 Uhr	1	–	–	–	belegt	–	–	–
	2	–	–	belegt	–	–	–	–
9 – 10 Uhr	1	–	–	belegt	–	belegt	–	–
	2	belegt	belegt	–	–	–	belegt	–
10 – 11 Uhr	1	belegt	–	belegt	belegt	–	belegt	belegt
	2	belegt	belegt	belegt	–	–	belegt	belegt
11 – 12 Uhr	1	belegt	–	belegt	belegt	–	belegt	belegt
	2	–	belegt	belegt	belegt	–	belegt	–
12 – 13 Uhr	1	–	–	belegt	belegt	–	belegt	–
	2	–	belegt	belegt	–	–	belegt	–
13 – 14 Uhr	1	belegt	–	belegt	belegt	–	belegt	–
	2	belegt	belegt	belegt	belegt	–	belegt	–
14 – 15 Uhr	1	belegt	belegt	belegt	–	belegt	belegt	–
	2	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	–
15 – 16 Uhr	1	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	–
	2	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	–	–
16 – 17 Uhr	1	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt
	2	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	–	belegt
17 – 18 Uhr	1	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt
	2	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt
18 – 19 Uhr	1	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	–	belegt
	2	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt
19 – 20 Uhr	1	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	–	belegt
	2	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	–	–
20 – 21 Uhr	1	belegt	belegt	belegt	belegt	belegt	–	belegt
	2	belegt	belegt	belegt	–	belegt	–	–
21 – 22 Uhr	1	belegt	–	–	–	–	–	–
	2	–	belegt	–	–	–	–	–
22 – 23 Uhr	1	–	–	–	–	–	–	–
	2	–	–	–	–	–	–	–



Frohe Weihnachten

Strategische Planung für Marketing, Kommunikation und Werbung in 2008 findet jetzt statt!

Steffen und Bach Design und visuelle Kommunikation Leopoldstraße 7 Braunschweig +49 (0) 531 2884201



Marc O'Polo®

MARC O'POLO | ZIEGENMARKT 5 | 38100 BRAUNSCHWEIG | TEL: 0531 - 40 04 22



**Aussentreppen
Innentreppen**

**TREPPEN, KÜCHEN,
BÄDER AUS STEIN.**

Küchen/Arbeitsplatten
Bäder/Waschtische
Fußböden

Am Bockshorn 1
38173 Sickte
Fon 05305 9100-0
info@steffen-gmbh.de
www.steffen-gmbh.de

: A-KNABEN IN LEVERKUSEN

Ferienzeit, Morbus Scheuermann, gebrochener Zeh im Laufe des Turniers zusätzlich noch ein dickes Knie – die Fahrt zum hochkarätig besetzten Turnier in Leverkusen stand irgendwie nicht unter dem besten Stern. Zwei wackere Mütter starteten trotzdem mit einem kleinen, aufrechten und bestens gelaunten Häuflein Spieler gen Westen. Dort trafen wir den aus dem Urlaub angereisten Manne mitsamt kompletter Familie und waren glücklich, dass Basti – eigentlich schon längst den A-Knaben entwachsen – in weiser Voraussicht seine Hockeysachen fast vollständig dabei hatte. Basti, Du warst schon eine Bank in unserer Abwehr. Allerdings musste der Braunschweig-Tross doch registrieren, dass noch viel Arbeit auf Team und Trainer wartet. Andere Mannschaften waren an diesem letzten niedersächsischen Herbstferienwochenende einfach schon ein wenig weiter. Kein Wunder, hatten doch die meisten wenigstens

schon zwei bis vier Trainingseinheiten hinter sich. Die Jungs gaben ihr Bestes. Heraus sprangen zwei Niederlagen (gegen Großflottbek, immerhin Deutscher Meister im Feld und Club zur Vahr) und ein satter Sieg gegen die Gastgeber. Das Überkreuzspiel gegen Bonn ging im Siebenmeterschießen verloren. Das letzte Turnierspiel verbuchten die Knaben wieder für sich, ebenfalls im Siebenmeterschießen. Schließlich landeten die A-Knaben, ein wenig unter Wert geschlagen, auf dem 7. Platz. Die Revanche im nächsten Jahr ist fest eingeplant. Bayerpokal, wir kommen.

Wir waren dabei: Philipp Teichert, Timo und Basti Land, Oskar Lohse, Malte Fröhlich, Marc Boner, Anton Pöhling, Paul Richwien und Felix Keune. Die beiden begleitenden Mütter waren übrigens Anke Pöhling & Karen Fröhlich.

: 3. DAMEN: HOLPRIGER START IN 2. VERBANDSLIGA

Die Hallensaison kam doch schneller als gedacht: Am 18. November hatten die 3. Damen schon ihren Saisonauftakt in Bad Harzburg. Der Spielplan war wohl noch nicht bei allen angekommen, und die Trainingsbeteiligung war zum Teil auch noch nicht so regelmäßig. Okay, wir hatten ja auch erst zweimal Training...

Dennoch hatten wir einen guten Kader von neun Spielerinnen zusammen bekommen und machten uns auf in den winterlichen Harz. Erster Gegner war Hannover 78 III. Dieses Spiel verloren wir mit 2:4. Oh je, ist die Liga doch so viel besser als die 3. Verbandsliga aus der letzten Hallensaison? Zweiter Gegner war Hildesheim. Im letzten Jahr waren sie eigentlich Dank uns am Aufstieg geschei-

tert, doch sie tauchten auf einmal doch in der 2. Verbandsliga auf. Den Hildesheimerinnen, stark verjüngt und spielerisch deutlich besser geworden, rungen wir dann nach hartem Kampf ein 0:0 ab. Auch die restlichen Spiele des Spieltages waren alle recht ordentlich. Es wird wohl in diesem Jahr doch etwas spannender als im letzten Jahr. Wir müssen uns noch ein bisschen steigern, dann klappt es auch mit dem Siegen!

Der nächste Spieltag wird am 16. Dezember in Hannover stattfinden, bevor wir dann am 19. Januar vor heimischem Publikum in der IGS Weststadt auf Punktejagd gehen!

Merle

: GRASNARBENSCHOCKER ON TOUR ...

Nicht wie gewöhnlich bei einem Elternhockeyturnier irgendwo in Deutschland, übrigens das Letzte zurückliegende war bei den Reb-läusen in Wiesbaden im September '07, sondern mal zünftig auf die höchste Erhebung zwischen London und dem Ural. Wir hatten uns selbstverständlich für dieses Ereignis einen der schönsten Herbsttage im Oktober ausgesucht. Die Gruppe der Eltern wurde noch mit C- und B-Knaben aufgestockt, zum Glück Familiensache, so dass wir mit knapp einer Feldhockey-Mannschaftsstärke unterwegs waren. Allen war klar, dass wir ohne Auswechselspieler gestartet waren und somit alle das hohe Ziel erreichen mussten.

So ging es bei herrlichem Sonnenschein und Windstille von Torfhaus über die schönen Hochmoore, dem nicht immer angeschlagenen Nadelwald zur ersten Pause an der Trasse der Harzer-Schmal-spurbahn. Die HSB hatte sich uns dann auch rauchend gleich mehrmals von ihrer schönsten Seite gezeigt. Nicht nur das war genau getimtes Programm, nein, unsere Mannschaft hatte auch mit Schierker Feuerstein das erlaubte Doping im Rucksack, das uns dann auch leichter zum Gipfelkreuz brachte. Die Konditionsstärke der Grasnarben ist ja über die Grenzen des Clubs hinaus bestens bekannt, und so konnten wir die 1.142 Höhenmeter schon nach 2 1/2 Stunden erreichen. Wir waren an diesem schönen Tag nicht die Einzigen auf dieser Tour. Der Aufstieg wurde mit einer herrlichen Fernsicht belohnt. Die 52 km entfernten Häuser Braunschweigs konnten ohne Hilfsmittel gesichtet werden. Ja, und hätten wir auch eine Hockeyhalle, wäre unsere Heimat, der BTHC, auch aus der Ferne zu sehen gewesen.

Der Abstieg war dann ein Leichtes, da uns als Abschluss noch eine zünftige Brotzeit in der Bavaria Alm lockend erwartete. So konnte

ein rundum geglückter Tag seinen geschmackvollen Ausklang finden. Wir alle waren uns einig, diese Tour auch im nächsten Jahr zu wiederholen. Und wer weiß, vielleicht wird dieses Ereignis einmal zu einer jährlichen Traditionsveranstaltung. Denn der Brocken gehört zum Harz wie die Grasnarbenschocker zum BTHC.

Wer Lust hat, kann uns natürlich auch wöchentlich schon beim Hockeytraining am Freitag um 18.30 Uhr mit Sport, Spannung und Spaß begleiten.

Darauf einen Bumalaka... ohne Schierker Feuerstein.

Martin Westerbecke





BRAUNSCHWEIGER TENNIS- UND HOCKEY-CLUB E.V.

REGIONALLIGA IM BTHC

Unsere 1. Damen wollen ganz oben mitspielen

Sonntag, 20. Januar 2008, 12 Uhr, IGS West
Braunschweiger THC - Marienthaler THC

Samstag, 2. Februar 2008, 14 Uhr, IGS West
Braunschweiger THC - Club zur Vahr

Sonntag, 10. Februar 2008, 12 Uhr, IGS Weststadt
Braunschweiger THC - Großflottbeker THGC

Sonntag, 17. Februar 2008, 12 Uhr, IGS Weststadt
Braunschweiger THC - Rissener SV



BRAUNSCHWEIGER TENNIS- UND HOCKEY-CLUB E.V.

2. BUNDESLIGA IM BTHC

Unsere 1. Herren peilen den direkten Wiederaufstieg an

Die restlichen Heimspiele in dieser Saison:

Sonntag, 13.01.2008, 14.30 Uhr, IGS-West
BTHC - Rahlstedter HTC

Sonntag, 3.2.2008, 12 Uhr, IGS-West
BTHC - Rissener SV

: JUGENDTRAINING IN DEN HERBSTFERIEN

Erstmals fand in diesem Jahr das Jugendtraining auch während der Herbstferien statt. Dieses wurde auf dem Formular „Anmeldung zum Wintertraining“ mitgeteilt.

Nach Rücksprache mit allen Trainern waren die Gruppen fast vollständig besucht. Bis auf zwei Elternbeschwerden fand diese Neuregelung bei Trainern und Spielern positive Zustimmung.

: JUGENDPUNKTSPIELE SOMMER 2008

Für die Jugendpunktspiele haben wir nachfolgende Spielerinnen und Spieler vorgesehen.

Gespielt wird in den Altersklassen A bis D in der Kreisliga, Bezirksklasse und Bezirksliga. Die Jugendwartinnen des BTHC melden die Spielerinnen und Spieler namentlich in der Reihenfolge der Spielstärke bis zum 15.04.2008. (Anzahl der Mannschaften müssen bis zum 30.11.2007 gemeldet werden.) Die Beurteilung der Spielstärke einzelner Jugendlicher erfolgt durch die Trainer (nicht durch die Jugendwartinnen), sofern die Aufstellung nicht bereits durch die Ranglistenposition feststeht.

Die Kleinfeldmannschaften finden hier noch keine Berücksichtigung. Sie werden erst im Frühjahr gemeldet. Hier findet eine Absprache zwischen Herrn K. D. Kurze mit den Jugendwartinnen statt.

Eine zusätzliche Kreisligamannschaft bei den Juniorinnen B steht noch zur Diskussion. Diese Spielerinnen sind namentlich noch nicht erwähnt.

Juniorinnen

P. Skowronski, K. Lehnert, J. Nabel, M. Pedersen, A. Berse, U. Higl, N. Prieß, K. Mächtig, C. Volkers, J. Tüchelmann, J. Schenk, J. Kappes, J. Meler, T. Habenicht, A. Landrath, V. Reumschüssel, C. Wegge, E. Wahle, K. Schumann, L. Schmann, A. Steinberg, N. Arnold, S. Kirsch, L. Drees, A. Miersch, R. Beier, E. Cimen,

Junioren

C. Stimik, P. Weish, D. Horn, M. Plonetzka, S. Mächtig, C. Dreeßen, M. Rösch, S. Prasil, S. Philippe, A. Funck, J. Quistorfm, T. Scharnberg, M. Petersen, C. Reumschüssel, P. Berse, L. Kausche, N. Boguth, V. Luge, F. Dreyer, E. Schlesinger, N. Petras, C. Vural, Tassev, T. Boguth, P. Krause, M. Tüchelmann, S. Leontiew, M. Burs, F. Heumann, E. Munte, J. Fischer, A. Krohn

: WEIHNACHTSFEIER DER JUGEND

Eine Weihnachtsfeier der Jugend ist für den 16. Dezember geplant. Eine detaillierte Einladung wird demnächst per Mail verschickt, bzw. an der Infotafel im BTHC ausgehängt.

Um möglichst alle Jugendlichen aus den unterschiedlichsten Altersklassen und Spielstärken anzusprechen, haben wir für diesen Nachmittag erstmals „KARDIO-TENNIS“ geplant.



HOF-APOTHEKE
privilegiert seit 1772

D. BORGMANN

SCHUHSTRASSE 4
38100 BRAUNSCHWEIG
TELEFON 05 31/4 42 54
FAX 05 31/40 03 31

: HEIMSPIELTERMINE TENNIS ERWACHSENE

1. Damen-Oberliga (BTHC-Halle)

So 20.01.08, 09.00 Uhr
BTHC – DTV Hannover
So 10.02.08, 10.00 Uhr
BTHC – TV Sparta 87 Nordhorn
So 02.03.08, 10.00 Uhr
BTHC – TSV Havelse

2. Damen-Verbandsliga (BTHC-Halle)

Sa 05.01.08, 17.00 Uhr
BTHC II – TC GG Wolfsburg II
Sa 26.01.08, 17.00 Uhr
BTHC II – HTV Hannover
Sa 23.02.08, 17.00 Uhr
BTHC II – TC Florentine Berkhöpen

1. Herren-Nordliga (BTHC-Halle)

So 13.01.08, 11.00 Uhr
BTHC – SV Halstenbek-Rellingen
So 24.02.08, 11.00 Uhr
BTHC – SV Blankenese
Sa 01.03.08, 15.00 Uhr
BTHC – TC Logopark III

2. Herren-Oberliga (BTHC-Halle)

So 06.01.08, 09.00 Uhr
BTHC II – TSC Göttingen
So 27.01.08, 09.00 Uhr
BTHC II – DTV Hannover
Sa 09.02.08, 17.00 Uhr
BTHC II – TC GG Wolfsburg

3. Herren-Verbandsliga (BTHC / Play Off)

Sa 12.01.08, 17.00 Uhr
BTHC III – SC W Göttingen II
Sa 19.01.08, 17.00 Uhr
BTHC III – TC Seesen
So 24.02.08, 09.00 Uhr (Play-Off-Halle)
BTHC IV – TC Fallersleben III

4. Herren-Bezirksliga (Play Off)

So 20.01.08, 9.00 Uhr
BTHC IV – TC RW Osterode/Harz
So 10.02.08, 9.00 Uhr
BTHC IV – MTV Wolfenbüttel II
So 02.03.08, 9.00 Uhr
BTHC III – TC GW Gifhorn

: ÄNDERUNG DER BEITRAGSORDNUNG AB 01.01.2008

Einzugsermächtigung

1. Für Mitglieder, die dem Verein eine Einzugsermächtigung für die von ihnen zu zahlenden Beiträge erteilen, bleibt die bisherige Beitragsordnung auf der Basis des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 16.03.2004 unverändert bestehen.

2. Für Mitglieder, die den Beitragseinzug durch Einzugsermächtigung ablehnen, erhöht sich der Mitgliedsbeitrag (Grundbetrag) für Voll- und Passivmitglieder um 20,00 EURO für das Geschäftsjahr ab 01.01.2008.

3. Die Mitgliedsbeiträge werden ab dem 01.01.2008 halbjährlich eingezogen. Der erste hälftige Beitrag ist zahlbar zum 01.02. und der zweite hälftige Beitrag zum 01.08. eines jeden Jahres. Die bisherige Regelung über den Einzug des Jahresbeitrages entsprechend des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 16.03.2004 wird dementsprechend geändert.

Alle Mitglieder, die uns bisher noch keine Einzugsermächtigung zugesandt haben, können das entsprechende Formular unter www.bthc.de herunterladen und ausgefüllt und unterschrieben an uns weiterleiten.



BRAUNSCHWEIGER THC

ERSTATTEN SIE ANZEIGE!

Machen auch Sie die Clubmitgliedern des Braunschweiger Tennis- und Hockey-Clubs auf Ihr Angebot in den Clubnachrichten aufmerksam.

Weitere Informationen erhalten Sie in der BTHC-Geschäftsstelle unter Braunschweiger THC · Frau Eva Brahim-Hadj · Telefon 0531 7 43 53 · E-Mail info@bthc.de



gen den UHC mit 2:1 verloren, drehten sie am Sonntag eindrucksvoll den Spieß um und gewannen 1:0 gegen die selbe Mannschaft, nachdem schon Mannheim mit 2:0 ausgeschaltet worden war. Ein toller 5. Platz (entgegen der falschen Darstellung und Ergebnisse in der BZ) war dann der verdiente Lohn.

Die Krönung war dann der Einzug der beiden Endspielmannschaften unserer Knaben und des SCC mit Musik und Einzeldarstellung der Spieler wie bei den Großen. Das gab es noch nie und erzeugte eine regelrechte Gänsehaut-Atmosphäre.

Bei allem Glück und Frohsinn vergaßen wir aber auch nicht das große Unglück der Eintracht-Spielerin Michaela Schlett und sammelten fleißig für sie. Ich meine auch, dass wir alle in der Vorweihnachtszeit noch einmal an das Spendenkonto denken sollten (Pro DSQ e.V. Fürth, Konto 410555, BLZ 79330111, Stichwort: Michaela Schlett). Wir alle werden Zeugen eines Wunders werden, wenn trotz des schweren Unfalls und ihrer Querschnittslähmung ihr Baby heil zur Welt kommen sollte.

Christian Pöhling



: WELFENPOKAL 2007

Unsere eigenen Turniere sind ja schon immer gelobt wurden, aber dieses Mal war alles anders. Wir BTHC'er wurden geradezu überschüttet mit Lob von unseren kleinen und großen Gästen. Es wurden noch nicht einmal die (harten, aber fairen) Schiedsrichterentscheidungen kritisiert. Alle Trainer blieben erstaunlich ruhig, selbst der U18-Nationaltrainer Thorsten Althoff, der mit der 2. Knabenmannschaft aus Mannheim anreiste, blieb gefasst, obwohl er alle Spiele verlor und sich wahrscheinlich nie wieder mit einer 2. Mannschaft in die Höhle des Löwen oder auch der Welfen wagen wird.

Ich denke, die eigentliche Ursache lag an der hervorragenden und vorbildlichen Einstellung unserer Jungen und Mädchen sowie deren Eltern in dieser Altersgruppe. Es gab kein Murren über Einteilung in 1. oder 2., jede Mannschaft feuerte die andere an, Mädchen die Jungen und umgekehrt, alle waren hoch motiviert, die Stimmung super, Elterndienste waren kein Problem, unsere Club-Gastronomie und Disko hoch gelobt.

Auch die Leistungen unserer Mannschaften konnten sich sehen lassen. Zwar spielte der SCC Berlin sowohl bei den Knaben als auch bei den Mädchen wieder einmal in einer Klasse für sich, aber immerhin standen unsere Jungen gegen sie im Finale und zeigten großen Kampfgeist bei der 1:5-Niederlage, die aber die Freundschaften quer durch die Mannschaften nicht trübte. Auch nach dem 3-maligen Sieg des Turniers in Folge versprochenen Jungen und Mädchen des SCC wieder zu kommen, weil sie es hier supertoll fänden. Daran, dass unsere B-Knaben in den Turnieren inzwischen den alten Angstgegner DHC locker ausschalten (Halbfinale), daran haben wir uns ohnehin gerne gewöhnt.

Zwar reichte es bei unseren Mädchen (noch) nicht zu einem Einzug ins Finale, dafür hatten sie nach der kurzen Vorbereitung in der Halle noch zu große Schwierigkeiten mit der Umstellung vom Feld auf die Halle, aber die Moral und die permanente Leistungssteigerung waren auch hier unglaublich. Hatten sie am Samstag noch ge-



Immobilien Erbschaft.

Verwaltung

Vermietung

Verkauf

Im Umgang mit Immobilien-Erbschaften unterstützen wir Sie gern unter anderem bei Gutachten, Besichtigungen, Verhandlungen, Vertragsgestaltung, Kaufabwicklung oder Verwaltung.

Nutzen auch Sie unsere Fachkompetenz und zuverlässige Dienstleistung sowie unsere Kontakte zu Investoren aus dem In- und Ausland.



Wir aktivieren Ihre Immobilie.

Munte Immobilien GmbH & Co. KG

Fon 0531-12064-0
Fax 0531-12064-64

wohnen@munte-immobilien.de
munte-immobilien.de

Hagenmarkt 2
38100 Braunschweig

: NACHWUCHSARBEIT IM BTHC

Fakten und Daten für den interessierten Leser zusammengestellt:

Erfolgreicher Saisonverlauf

Mit Erscheinen dieser Ausgabe der Clubnachrichten ist das „Tennisjahr 2007“ fast beendet – und es bleibt festzustellen, dass im Umfeld der Pampers- und Jüngstenliga mit ständig steigenden Zahlen und vielen Erfolgsmeldungen hervorragende (Mit-) Arbeit geleistet wurde! Dafür herzlichen Dank und wie alle Jahre wieder „Merry Christmas and a Happy New Year!“

Ihr Klaus-Dieter Kurze

Umfassende Informationen

Als Entscheidungshilfe, Tennis als seine Sportart zu entdecken und sich dem BTHC anzuschließen, kann ein Blick auf die Infowand im Durchgang zur Tennishalle sehr hilfreich sein. Die Aussagen zur Darstellung, Gestaltung und Verwaltung des Jüngstenbereichs sollten keine Zweifel darüber aufkommen lassen, wo, wann und wie der Einstieg ins Tennisspiel erfolgen sollte. Also herzlich willkommen im BTHC!

Gemeinsamer Nenner

Aus organisatorischen und redaktionellen Gründen werden die Tenniskids der Pampers- und Jüngstenliga zukünftig unter dem „Arbeitstitel“ Liga-Kids geführt. Gleichwohl werden die bisherigen Liga-Strukturen beibehalten. Allen Mädchen und Jungen mit Spaß am Tennisspiel werden unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten Erfolgserlebnisse vermittelt, wobei die Ausbildungsinhalte Breitensport- oder wettkampfsportorientiert festgelegt werden. Eltern und Kinder können jederzeit das breite BTHC-Angebot nutzen und dabei entscheiden, wie sie ihre Freizeit mit Tennis im Club gestalten möchten.

Vorweihnachtlicher Spendenaufruf

Da zur Durchführung der umfangreichen Aktivitäten der Pampers- und Jüngstenliga i. d. R. aus dem Etat der Tennisabteilung keine Gelder zur Verfügung stehen, muss weiterhin versucht werden, über Spendengelder die Unkosten aufzufangen. Unsere Elternvertreter Maike van Ophemert und Dr. Gloria Osterland haben die erforderlichen Spendenaufrufe verfasst und an die Tenniselternschaft mit der Bitte verteilt, sich in die „Beschaffungsmaßnahmen“ mit einzubringen. In der Hoffnung, dass dabei auch größere Beträge eingenommen werden, könnte davon noch die Kleinfeldsanierung profitieren. Bei dieser und den sicherlich nachfolgenden Spendenaktionen hoffen wir auch auf Teilnahme von Tennisfreunden, die ein „Herz für den jüngsten Nachwuchs“ haben.

Hilfreiche AOK

Die AOK-Braunschweig – vertreten durch Frau Susanne Winter – konnte bereits für eine Spendenmaßnahme in Form einer kostenlosen Flyererstellung (s. Neues Kooperationsprojekt für die Nachwuchsarbeit) gewonnen werden. Als erwünschte Gegenleistung

bittet die Gesundheitskasse um Ausfüllen von Datenkärtchen zur eigenen Mitgliedergewinnung. Für die Absender sind damit keinerlei Verpflichtungen verbunden, was viele Clubmitglieder – vorrangig Tenniseltern – veranlassen sollte, die gewünschten Angaben zu machen. (Datenkärtchen in der Geschäftsstelle erhältlich.) Jeder Teilnehmer an dieser AOK-Aktion kann als persönliches Dankeschön mit Gutscheinen für Einkäufe in den Braunschweiger Sportgeschäften und den Sportabteilungen der Kaufhäuser noch vor Weihnachten rechnen! Also Mitmachen lohnt sich in jedem Fall!

Kleiner Hoffnungsschimmer

In die seit Jahren ruhenden Sanierungsarbeiten auf der Dauerbaustelle Kleinfeld scheint jetzt etwas Bewegung zu kommen. Auf Initiative von Herrn R. Langheim und Frau E. Brahim hat die Firma Haltern und Kaufmann die Anlage inspiziert und anschließend Kostenvorschläge eingereicht. In der Hoffnung, dass der Vorstand nach Prüfung der Gesamtkosten grünes Licht zur Sanierung gibt, könnte mit Beginn der Sommersaison 2008 wieder ein turnierfähiger Platz für Training und Wettkampf zur Verfügung stehen. Da über die Hälfte der Kosten durch Spendengelder und Zuschüsse gedeckt zu sein scheint, sollte für den Restbetrag der Haushalt 2008 des Clubs in Anspruch genommen werden. Die Wiederherstellung des seiner Zeit ersten Kleinfeldcourts in Niedersachsen könnte die Liga-Kids veranlassen, die Saisonöffnung Anfang Mai 2008 mit einem Kleinfeld-Spielfest zu verbinden. (Ein Weihnachtswunsch: Bitte nie wieder Baustelle!)

Engagierte Tenniseltern

Jeder, der lange genug im „Tennisgeschäft“ ist, weiß, dass engagierte Tenniseltern und vielfach auch Großeltern einen unverzichtbaren Bestandteil erfolgreicher Jugendarbeit ausmachen. Diese erfreuliche Tatsache zeigt sich in recht ausgeprägter Form auch schon da, wo Tennis gerade seinen Anfang genommen hat! Die Liste der Hilfestellungen und der unterstützenden Maßnahmen ist unendlich lang. Der Umfang der Mitarbeit reduziert sich erst zu dem Zeitpunkt, wenn der Nachwuchs mit 18 den endgültigen Übergang in den Erwachsenenbereich mit Einsätzen in den Damen- und Herrenteams vollzogen hat. Schon einmal nachgerechnet? 10 – 15 Jahre kommen da zusammen – eine lange Zeit, in der das Elternengagement unverzichtbar ist! Dafür herzlichen Dank auch schon einmal an die Eltern, die sich erst jetzt anschicken, ihre Kinder mit viel Geduld auf dem langen Tennisweg erfolgreich zu begleiten!

Vergnügliche Familienfeste

Von den drei jährlichen Spielfesten der Liga-Kids kann die jeweilige Septemberversammlung als Saisonhighlight angesehen werden. Während im Dezember mit dem Nikolaus und im Februar mit der Faschingsfee gefeiert wird, findet das Spielfest – Vergnügen gegen Ende der Sommersaison mit Eltern, Großeltern sowie mit vielen großen und kleinen Gästen statt. Nach dem Brunch um 10.30 Uhr heißt es „Auf die Plätze – fertig – los!“ unter dem Motto „Tennispaß-Nonstop auf kleinen und großen Spielfeldern!“ Dank intensiver Elternmitarbeit und einiger „Party-Sponsoren“ kann das abwechslungsreiche Programm größer und zeitaufwendiger abgewickelt werden. Die nächsten Termine bitte schon einmal vormerken: Montag, der 04.02.08 und Sonntag, der 28.09.08.



Beim Bärchencup im September mussten wir uns noch mit dem 2. Platz zufrieden geben. Was würde heute für uns herauspringen? Die UHC-Mädchen hatten ganz tolle Gruppenspiele gespielt und ein riesiges Fanplakat mit einer Hummel an die Wand geheftet. Viel mehr Zuschauer hatten sie auch, wir hatten „nur“ vier (zwei Mütter und zwei Trainerinnen).

Wir hatten Glück und waren nicht zu aufgeregt für das Finale. Wir gewannen 4:2 und zum ersten Mal in unserem Hockeyleben ein Turnier! Leider gab es aber keinen Pokal, sondern „nur“ eine Marzipantorte, die außer Jasmin und uns Erwachsenen niemand mochte. Also beschlossen wir, sie beim nächsten Training zu essen. Dort sind wir nämlich zurzeit um die 30 Mädchen, die sich den Kuchen teilen können. An dem Erfolg beteiligt waren: Manja, Anna, Clara, Emely, Cäcilia, Jasmin und Pauline.

Weiter so Mädels! Nadine & Claudi

MEYER-DEGERING
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Wir haben uns zum
1. Januar 2006 mit der
Kanzlei Schlüter & Kollegen
zusammengeschlossen
und sind umgezogen.

Recht so.

Michael Schlüter
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Wilhelm Meyer-Degering
Rechtsanwalt und Notar

Birgit Schlüter
Fachanwältin für Familienrecht

Knut Meyer-Degering

Angelika Meier
Fachanwältin für Mietrecht

Thomas Philipp

Jens Hampe
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Matthias Menzler

SCHLÜTER · MEYER-DEGERING & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Güldenstraße 19-21 · 38100 Braunschweig
Fon 0531 4 80 91-0 · Fax 0531 4 80 91-92 · E-Mail: kanzlei@smd-p.de
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
www.smd-p.de

AOK
Die Gesundheitskasse

Die AOK verlost unter allen Kindern tolle Preise!

Mit Tennis mehr Fitness!

Wir sind immer für Sie da! www.aok.de

gesunde Kinder
gesunde Zukunft

: D-MÄDCHEN IN LÜBECK

Nachdem die D-Mädchen so eine tolle Feldhockeysaison hingelegt hatten, wollten wir es nun auch in der Halle wissen. Ob es uns wohl gelänge, an die Erfolge des Sommers anzuknüpfen? Vor dem ersten Punktspieltag fuhren wir nun, nachdem wir erst zweimal Hallentraining hatten, nach Lübeck zu dem legendären Marzipantortenturnier. Gehört hatten wir schon viel davon, aber niemand von uns war bisher da gewesen. Acht D-Mädchen hatten sich, trotz der lan-

gen Fahrt dafür entschieden, mitzukommen – eine wurde leider vorher krank. Und es sollte sich lohnen: Es wurde in zwei Gruppen gespielt. In unserer Gruppe gewannen wir gegen Klipper Hamburg 8:1, gegen Kiel 5:1 und gegen Phönix Lübeck 8:1. Danach waren wir ziemlich aufgeregt, denn wir standen schon im Halbfinale gegen den Berliner HC. Dieses Spiel gewannen wir 5:0 und plötzlich standen wir im Finale!



Unterstützender Stadtfachverband

„Aufschlag Kindergarten“ hieß eine Informations- und Lehrgangsveranstaltung, zu der der Stadtfachverband in Zusammenarbeit mit dem BTHC alle Braunschweiger Vereine mit ihren benachbarten Kindergärten zu Saisonbeginn eingeladen hatte. Da Meldungen auch zu einem zweiten Termin Fehlanzeige waren, scheint der BTHC im Jüngstenbereich weiterhin die Rolle eines Alleinunterhalters zu spielen. Das hat Vor- und Nachteile für den Club zur Folge. Vorteile: Eltern melden ihren Nachwuchs vermehrt im BTHC an und die Nachwuchskräfte werden dadurch im Bürgerpark gebündelt. Nachteile: Die Aufnahmekapazitäten sind in absehbarer Zeit erschöpft. Somit können mögliche Talente nicht entdeckt und später dem Leistungstennis zugeführt werden. Will besagen, dass nur ein rundum funktionierendes Jüngstentennis in Braunschweiger Vereinen allen Beteiligten die Chance bietet, die kritische Situation in der Nachwuchsarbeit und Mitgliedergewinnung zu verbessern. Trotz gelegentlicher Rückschläge (s. Aufschlag Kindergarten) wird der Stadtfachverband gemeinsam mit dem BTHC auch weiterhin an Lösungsvorschlägen mitarbeiten.

Konkurrenzloses Kräftemessen

Bei den Stadtmeisterschaften der Jüngsten auf dem Kleinfeld hat der BTHC -Nachwuchs zweimal im Jahr Gelegenheit, sich mit der Braunschweiger Konkurrenz zu messen. Da auch hier die Mehrzahl der Vereine wieder mit Fehlanzeige reagiert, bleibt ein wünschenswerter Leistungsvergleich leider aus, d. h. die Meisterschaften finden als interne Clubwettkämpfe statt. Leider scheuen aber auch einige BTHC-Akteure wegen des Motorikteils eine Teilnahme. Offensichtlich hat sich noch nicht überall die Erkenntnis durchgesetzt, dass bei den Wettkampfveranstaltungen der U8 und U10 die Bereiche Kondition, Koordination, Schnelligkeit und Geschicklichkeit zum Wettbewerb zählen und die Ergebnisse mit in die Endwertung einfließen. Um also in den Siegerlisten vertreten zu sein, müssen neben der Topplatzierung im Tennis auch die Motorikergebnisse stimmen! Im Trainingsbetrieb wird dem Rechnung getragen, d. h. neben Tennisball und Schläger kommen regelmäßig u. a. Medizinball, Sprungseil und Stoppuhr zum Einsatz.



Vielfältige Schnupperangebote

Zur Zeit entwickeln sich die Spielfeste der Liga-Kids mehr und mehr zu „Schnupper-Parties“ für Gastkinder. Durch ihre Teilnahme am dreistündigen Programm ist für sie und ihre Eltern ein umfassender Eindruck vom BTHC-Nachwuchsbereich zu gewinnen als durch eine 45-minütige Schnupperzeit zu den Trainingszeiten. Dass eine verlängerte Schnupperzeit den verantwortlichen Begleitpersonen entsprechend mehr Erkenntnisse bringt, haben auch Kindergärten und Schulen erkannt. Die angereisten Erzieherinnen und Lehrkräfte nutzen mit ihren Kindern längere Verweilzeiten im BTHC dazu, um den Club mit allen für sie in Frage kommenden Einrichtungen noch genauer kennenzulernen. Wenn sich daraus anschließend Kooperationsvereinbarungen mit den Kindergärten (s. Couchpotatoes - nein danke) und den Schulen (s. mit (Schul-) Tennis mehr Schüler-Fitness) ergeben, hat sich für alle Beteiligten der zusätzliche Zeitaufwand gelohnt. Im Bedarfsfall sind auch „Hausbesuche“ möglich, d. h. das Tennisschnuppern kann auch in der eigenen Schulturnhalle stattfinden. Alle Maßnahmen sind aus BTHC-Sicht kurzfristig durchzuführen.

Ergänzendes Camptraining

Da der Trainingsbetrieb z. T. in den Ferien ruht, sind Feriencamps eine willkommene Alternative, um auch in der trainingsfreien Zeit weiter am Ball zu bleiben. Dabei werden spezielle Campprogramme auf die Bedürfnisse der Teilnehmer/Innen abgestimmt. Alters- und Leistungsunterschiede werden dabei berücksichtigt. Sonderwünsche zum Tagesprogramm können geäußert werden. Tennisspaß und Leistungszuwachs sind für alle Tennis-Feriencamper garantiert. Campmaßnahmen erscheinen rechtzeitig im Aushang und können über die Geschäftsstelle gebucht werden. Nächste Veranstaltung: Die Durchführung eines Weihnachtsferiencamps wird z. Z. noch geprüft. Das Osterferiencamp ist fest eingeplant. Termin und Zeitplan folgen im Aushang.

Sinnvolle Entsorgung

Das Verbrauchsmaterial Ball und Schläger - gemeint sind hier in erster Linie Trainingsbälle und Kinder- und Jugendschläger - hat i. d. R. nach einer Saison bzw. einem Jahr ausgedient und muss entsorgt werden. Das Problem der Entsorgung der Bälle lösen Kindergärten, Schulen und vergleichbare Einrichtungen. Für das ausgediente Schlägermaterial heißt die Entsorgungslösung Weiterverwendung in anderen passenden Händen. Hier ist ein Gerätepool angedacht, aus dem sich alles was schnuppert und testet, bedienen kann. Wer seine „alten“ Rackets für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte telefonisch unter 610 600.

Eifrige „Tennisfrühchen“

Benja Ulner, Malin Struß, Josefine Schlichting und Romy Effner gehören mit Jahrgang 2003/04 zu den „Tennisfrühchen“ in dieser Wintersaison. Dieser erfreuliche Zuwachs im Mädchenbereich gleicht das Ungleichgewicht zu den Jungen etwas aus. Montags in der Zeit von 14.45 – 15.30 Uhr heißt es für dieses Tennisquartett vorerst Bewegungserfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Spielgeräten zu sammeln. Anschließend findet der Spaß am (Tennis-) Spiel vermehrt mit Ball und Schläger seine Fortsetzung. Die Spielaufgaben werden dabei mit großem Aufforderungscharakter versehen, um die Mitspielbereitschaft hochzuhalten. Bei den Jungen dieser Altersklasse zieht z. Z. Maximilian Schleussner einsam seine „Pamperskreise“ und hofft dabei auf baldige Anmeldung gleichaltriger Spielkameraden. Bei Redaktionsschluss hat sich gerade Lasse Schumann als Spielpartner angemeldet.

Früh übt sich... gilt auch weiterhin für die nächste Saison!

Klaus-Dieter Kurze

P.S.
Die Fotos zeigen die gemütliche Brunchrunde vor dem Spielfeststart am 16.09.2007, die Tennis-Schnuppergruppe der Kita St. Margarethe und die Kleinfeldbaustelle vor dem ersten Aufschlag.

: SENIOREN 70+

Clubmeisterschaften, Halbfinale

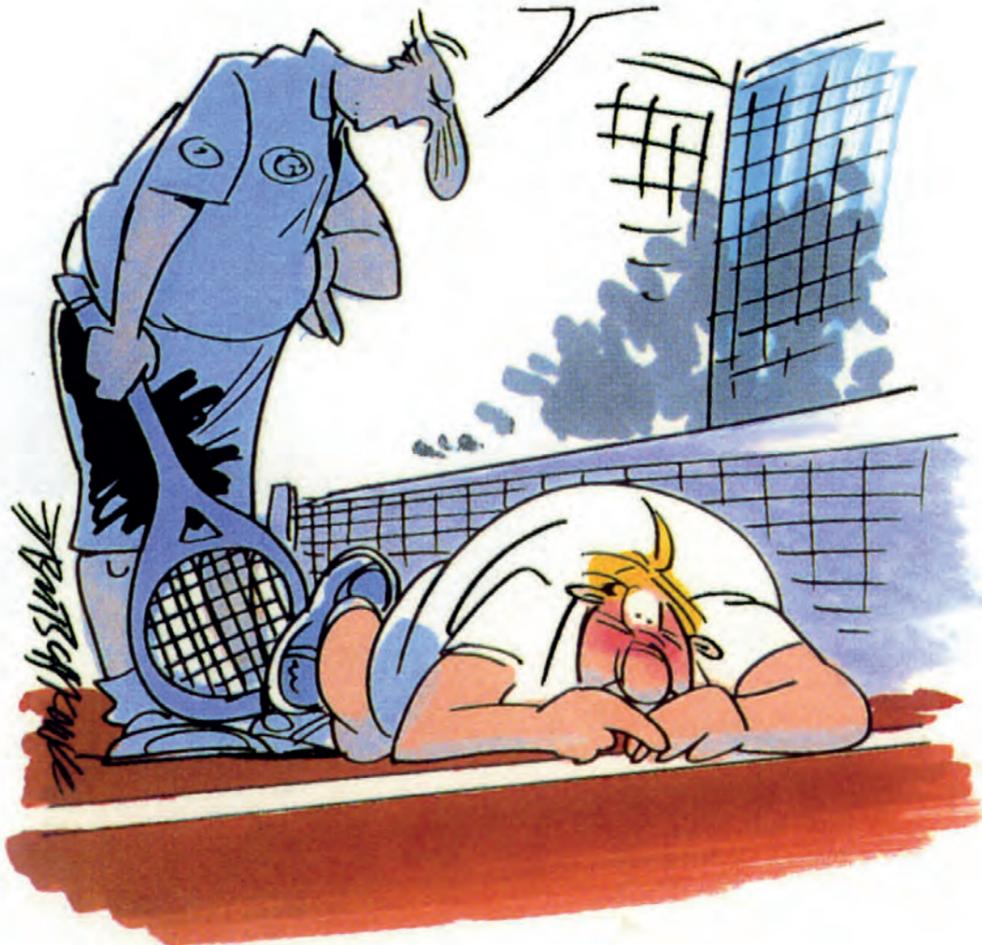
So ein Spiel des Clubmeisterschaftsfinals hat ein nach Tagen bemessenes Vorspiel mit Terror-Telefon-Anrufen zu mitternächtlicher Stunde, mit Schein-Absagen, ärztlichen Attesten, die gleich nach dem Einschlagen zufällig aus der Tennisschlägerhülle fallen und, und, und ...

Dieses Halbfinale dauert vier Stunden, muss zweimal wegen Dunkelheit abgebrochen werden und lebt von solchen Szenen (siehe Abbildung unten rechts).

Und solchen Sprüchen. Sagt der Große Blaue zum dicken Blondem, der auf dem Bauch liegend: „Gut, Du Schwein. Du bekommst den Punkt, aber ich darf im Clubhaus unwidersprochen erzählen, dass Du ein erbärmlicher Schummler bist und ... Deine Frau „ne Schlampe.“

pongo

WIR KÖNNEN UNS
AUCH SO EINIGEN: SIE
BEKOMMEN DEN PUNKT
UND ICH ERZÄHLE ÜBERALL,
DASS SIE EIN LINIEN-
BETRÜGER SIND !?



Die optimale Absicherung
liegt näher als Sie denken.
In meiner Geschäftsstelle.



Geschäftsstelle Michael Gajda – City-Büro
Damm 2, 38100 Braunschweig
Telefon 05 31/1 44 01, Fax 05 31/1 44 02
michael.gajda@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–14.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Verkauf
Vermietung
Verwaltung

NONN
IMMOBILIEN

Wendentorwall 24 · 38100 Braunschweig
Fon (05 31) 1 60 06 · Fax (05 31) 1 34 81
www.nonn-immobilien.de



Kultureller
Treffpunkt seit 1867

Seit 1867 sind wir (nicht nur) kultureller Treffpunkt in unserer Heimatstadt Braunschweig. Und falls Sie es einmal nicht schaffen, bei uns persönlich vorbeizuschauen, treffen wir uns vielleicht unter www.graff.de.
Graff – Lust am Lesen.



Sack 15 · www.graff.de · Tel. 0531 . 4 80 89-0 · Mo. – Sa. 9:30 – 20:00 Uhr